Südtirol

Von einer Seite zur anderen

[17.04.2015] Die Landesregierung der Autonomen Provinz Bozen präsentiert sich mit einem neuen Web-Auftritt. Damit ersetzt Südtirol das Bürgernetz, das künftig auf einer eigenen Seite zu finden ist.

Bisher waren die Landesverwaltung und das Bürgernetz in Südtirol auf einer Internet-Seite vereint. Jetzt ist das Bürgernetz auf einem eigenen Portal zu finden. Die Website des Landes steht somit ausschließlich für die Dienste und Inhalte der Landesverwaltung zur Verfügung. „Diese Änderung war nicht zuletzt auch aufgrund der rechtlichen Vorgaben aus Rom notwendig“, erklärt Waltraud Deeg, Landesrätin der Autonomen Provinz Bozen. Wie der IT-Dienstleister Südtirol Informatik (SIAG) meldet, bleibt das Bürgernetz weiterhin das Portal für verschiedene öffentliche Körperschaften in Südtirol und stehe dem Gemeindenverband, den Bezirksgemeinschaften und dem Sanitätsbetrieb zur Verfügung. Die wichtigsten Neuerungen betreffen hingegen die Website des Landes mit 15 neuen Themenseiten. Die greifen laut der Meldung schon die zweite Phase des Projekts vorweg. Demnach erhalten ab Sommer 2017 auch die Web-Seiten der Ressorts, Abteilungen und Ämter des Landes ein neues Erscheinungsbild und werden nach einer einheitlichen Logik strukturiert. Deeg: „Die Navigation erfolgt dann nicht mehr entsprechend der organisatorischen Unterteilung der Verwaltungseinheiten, sondern es soll eine möglichst bürger- und nutzerfreundliche Strukturierung erfolgen, damit sich auch jene besser orientieren können, die einfach nach Informationen zu einem gewissen Thema suchen möchten, ohne den internen Aufbau und die einzelnen Zuständigkeiten der Landesverwaltung genau zu kennen. Es handelt sich um einen langwierigen und komplexen Prozess, der auch eine Umstellung der Denkweise und eine neue Kultur innerhalb der Verwaltung selbst erfordern wird.“ Dank eines leistungsstarken Suchmotors ist es laut der Meldung nun möglich, die Inhalte und Dienstleistungen der Website neu zu strukturieren. Das werde die Navigation enorm erleichtern. Die 15 Themenseiten sind mit ebenso vielen Websites verbunden. Die seien nach einem neuen Konzept aufgebaut. Sie basieren auf einer Analyse aller Web-Seiten der Landesverwaltung sowie Erfahrungen anderer öffentlicher Verwaltungen. Auch die Ergebnisse einer Online-Befragung der Bevölkerung im vergangenen Jahr sind laut SIAG in die Umgestaltung eingeflossen. Die Umstrukturierung der Internet-Seite der Landesverwaltung ist laut Landratsrätin Deeg Teil der Entwicklungsstrategie Südtirol Digital 2020.

(an)

Stichwörter: CMS | Portale, International, Südtirol, Waltraud Deeg, Bürgerservice, Südtiroler Informatik